

Stellenausschreibung

innerhalb der öffentlich-rechtlichen Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt ist zum **03.01.2022 eine Stelle**

**einer Gedenkstättenpädagogin bzw. eines Gedenkstättenpädagogen
in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn**
– Entgeltgruppe 10 TV-L –

zu besetzen.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Magdeburg. Ihr Zweck ist es, *„durch ihre Arbeit dazu beizutragen, dass das Wissen um die einzigartigen Verbrechen während der nationalsozialistischen Diktatur im Bewusstsein der Menschen bewahrt und weitergetragen wird. Es ist ebenfalls Aufgabe der Stiftung, die schweren Menschenrechtsverletzungen während der Zeiten der sowjetischen Besatzung und der SED-Diktatur darzustellen und hierüber Kenntnisse zu verbreiten.“*

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn hat sich am historischen Ort, der einst bedeutendsten Grenzübergangsstelle der innerdeutschen Grenze, seit ihrer Eröffnung am 13. August 1996 zu einem Ort des Gedenkens und Erinnerns von nationaler und internationaler Bedeutung sowie zu einer überregional ausstrahlenden Einrichtung der historisch-politischen Bildung entwickelt.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekt- und Seminarangeboten der historisch-politischen Bildung für verschiedene Zielgruppen;
- die Konzipierung, Planung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen der Gedenkstätte;
- die Mitarbeit an der Konzipierung und Umsetzung von Ausstellungsvorhaben und Drittmittelprojekten der Gedenkstätte;
- die Recherche und Begleitung von Forschungen zur Geschichte des historischen Ortes und deren pädagogische Aufbereitung;
- die fachliche und methodische Aus- und Weiterbildung sowie Beratung der externen Besucherbegleiter/innen;
- die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit der Gedenkstätte und an Publikationen;
- die Weiterentwicklung und Pflege von Kooperationen sowie Zusammenarbeit mit Opferverbänden und anderen erinnerungskulturellen Akteuren;
- die Mitarbeit an der Pflege des Zeitzeugenarchivs der Gedenkstätte sowie Durchführung und Analyse von Zeitzeugeninterviews.

Wir bieten Ihnen:

- tarifgerechte Bezahlung
- betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Gestaltungsraum in einem kleinen engagierten Team
- kollegialer Austausch innerhalb der Stiftung.

Dafür erwarten wir von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Geschichts-, Politik- oder Kulturwissenschaften bzw. einer artverwandten Studienrichtung;
- nachgewiesene Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit bzw. in der Museums- oder Gedenkstättenpädagogik;
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Zeitgeschichte, insbesondere über die Zeit von 1945 bis 1989;
- sehr gute Kenntnisse mindestens einer Fremdsprache (vorzugsweise Englisch) sowie Erfahrung im Umgang mit Standard-Office-Software und Internet;
- ausgeprägte Kommunikations- und Organisationskompetenzen sowie Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit;
- Führerschein Klasse B.

Ferner sind erwünscht:

- eine pädagogische Ausbildung;
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung, der Medienpädagogik und der Entwicklung multimedialer Vermittlungsangebote;
- Kenntnisse des öffentlichen Haushalts-, Zuwendungs- und Vergaberechts.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Auskünfte zur Stellenausschreibung kann Ihnen Herr Dr. Langer, unter der Rufnummer 0391 244 55 931 erteilen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 05.11.2021** (Poststempel) an die

Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt
Personalstelle
Umfassungsstraße 76
39124 Magdeburg

Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines frankierten Rückumschlages zurückgesandt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.